

Maßnahmen gegen den Klimawandel

Die wichtigsten Maßnahmen gegen den Klimawandel sind vor allem Energieeinsparung, die Verwendung erneuerbarer Energien, ein Ausstieg aus der Verbrennung von Kohle, Öl und Gas.

Energieeinsparung durch:

- Ausreichende Wärmedämmung der Wohnhäuser
 - ➔ spart 66% der Wärmeenergie
- 3-Liter/100km Autos und Verlegung von 2/3 des Güterverkehrs auf die Schiene
 - ➔ spart 55% des Treibstoffbedarfes
- Effizientere Beleuchtung und Verzicht auf Stand-By
 - ➔ spart 10% Stromverbrauch

 *Durch eine energieeffizientere Lebensweise könnten in Zukunft sogar 45% des derzeitigen Energiebedarfes eingespart werden!*

Verwendung erneuerbarer Energien:

- Solaranlagen
- Windkraftanlagen
- Wasserkraftwerke
- Geothermie- und Erdwärmeeanlagen

 Erneuerbare Energien könnten den zukünftigen Energiebedarf zu über 100% decken!

Der Klimawandel ist in Sachsen angekommen:



Der CO₂-Gehalt der Atmosphäre ist von 280 ppm 1850 auf 380 ppm angestiegen und damit die Durchschnittstemperatur um 1° C. Dagegen nehmen die Niederschläge seit 1901 ab, vor allem im Sommer. In Verbindung mit steigenden Temperaturen hat sich die klimatische Wasserbilanz bereits auffällig verringert.

Eine Erwärmung bis zum Ende des 21. Jahrhunderts in Sachsen unter 2 Grad ist unwahrscheinlich, eine Erwärmung über 6 Grad nicht auszuschließen.



DIE LINKE.

LAG Ökologie ADELE Landkreis Görlitz
Kontakt: Sabine Kunze
e-mail: skunze@online.de



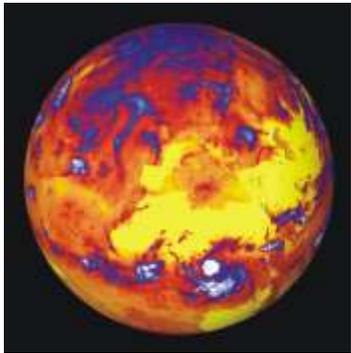
KLIMAWANDEL

Rot für die Zukunft



Was ist Klimawandel?

Der Klimawandel ist eine Folge der Erwärmung der Atmosphäre durch den Treibhauseffekt, der Sonneneinstrahlung, der Konzentration von Aerosolen. Seit Beginn des Industriezeitalters (1850) ist die Durchschnittstemperatur um $0,8^{\circ}\text{C}$ gestiegen. Dabei waren der Sommer 2003, der Herbst 2006, der Winter 2006/07 und das Frühjahr 2007 die wärmsten seit 1761.



Ursachen für den Klimawandel

Es wurde lange Zeit verdrängt, dass der Mensch schuld an der Klimaänderung ist. Doch spätestens seit dem jüngsten Bericht des IPCC ist klar, dass der Mensch den größten Einfluss auf die kontinuierliche und vor allem drastische Änderung des Klimas hat.

Die durch die Industrie und den hohen Energiebedarf der Menschen entstehenden Treibhausgase verhindern dabei die Regulierung der Erdwärme.

Was ist der Treibhauseffekt?

Als Treibhauseffekt bezeichnet man den drastischen Anstieg der Temperatur durch dasselbe Prinzip wie in einem Gewächshaus. Dabei lässt die Schicht der Treibhausgase zwar die gefährlichen UV-Strahlen durch, nicht aber die Wärme, welche zur Regulierung der Erdwärme entweichen müsste.

Treibhausgase:

Die häufigsten Treibhausgase sind Kohlenstoffdioxid (CO_2), Methan (CH_4), FCKW und Distickstoffoxide.

Sie werden hauptsächlich durch die Verbrennung und Nutzung fossiler Brennstoffe, Waldrodung, übermäßige Viehzucht, landwirtschaftliche Überdüngung und den Reis-anbau produziert.

IPCC

Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) heißt auf Deutsch „regierungsübergreifender Ausschuss zu Klimaänderungen“. Der 2007 veröffentlichte 4. Sachstandsbericht betonte besonders die Rolle des Menschen in Zusammenhang mit der globalen Erderwärmung. An ihm arbeitete ein Gremium aus über 1000 Klimawissenschaftlern und weiteren 2000 Forschern.



Folgen des Wandels

Bereits jetzt spürt man deutlich die Folgen des Klimawandels: bereits im Hitzesommer 2003 gab es über 30.000 Tote in Europa, die an den Folgen der Hitze starben!

Doch die Forscher prophezeien für die Zukunft weitere Horrorszenarien, welche mit dem erwarteten Temperaturanstieg von 2 bis zu 6°C zusammenhängen:

Naturkatastrophen:

- Hitzewellen
- Überschwemmungen
- Stürme
- Waldbrände
- Dürren
- Wüstenausbreitung

Dadurch

- Aussterben von rund 20-30% aller Tier- und Pflanzenarten
- Häufigere Ernteausfälle
 - ➔ Erhöhung der Lebensmittelpreise
- Mehr Todesfälle
 - ➔ Verletzungen
 - ➔ Hungersnot
 - ➔ Erkrankungen
- Verbreitung von Krankheiten aus tropischen Ländern (z.B. Malaria, Cholera)
- Zunahme von Flüchtlingen aus Katastrophengebieten